

Planungen und Maßnahmen zur Energieeinsparung, zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung

Kai Lipsius – Klimaschutzbeauftragter der Stadt Essen



ESSEN – KURZPORTRÄT

- | Essen hat 590.000 Einwohner
- | Essen liegt im Herzen der Metropole Ruhr mit 5.1 Millionen Einwohnern
- | 210 km²
- | 46 % Siedlungs- und Verkehrsfläche
- | 54 % Freiflächen
- | 150 Jahre Transformationsgeschichte über Stadt von Kohle und Stahl zur Grünen Hauptstadt Europas 2017

Metropole Ruhr



KLEINE „KLIMACHRONIK“ DER STADT ESSEN

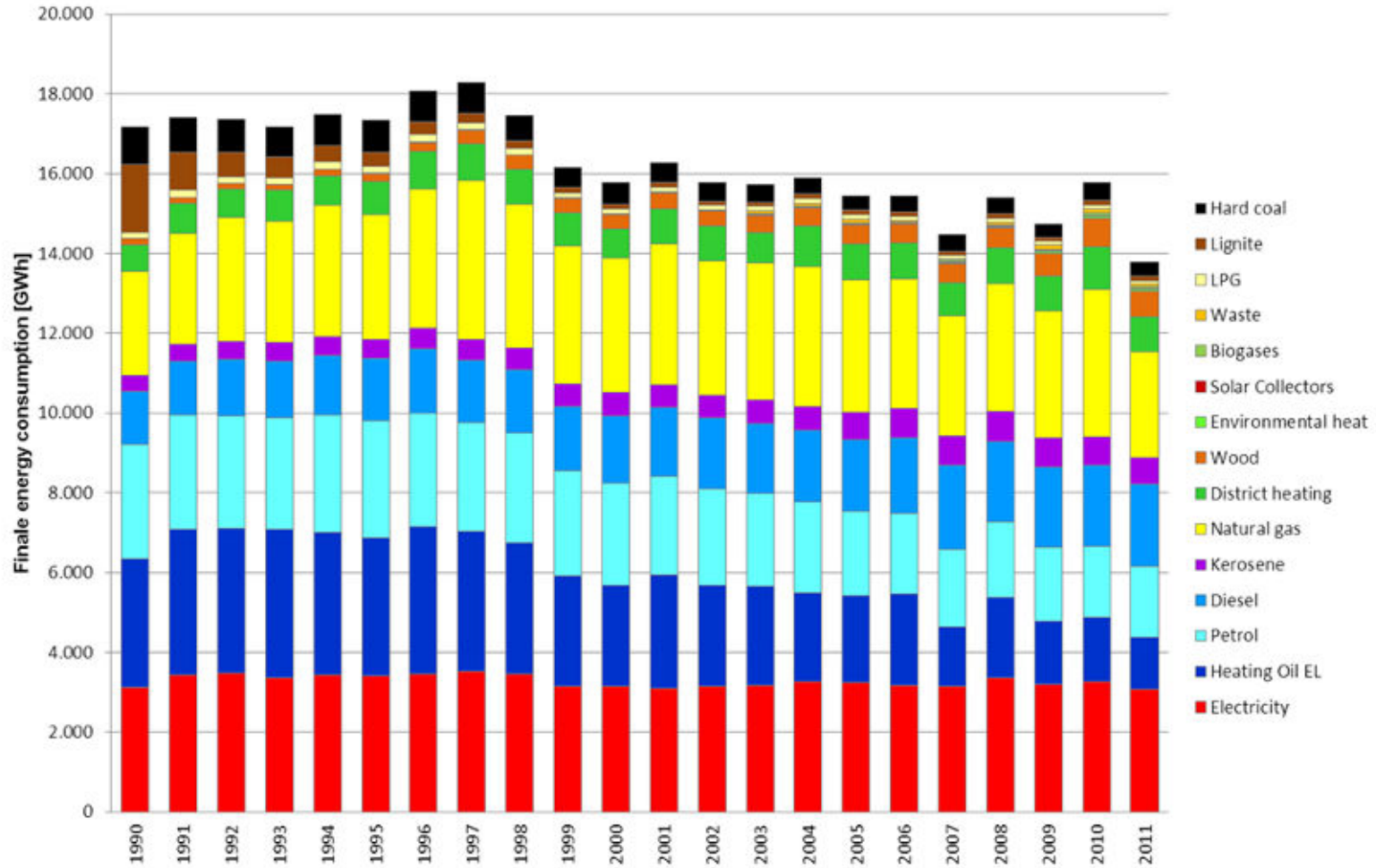
- | 1993 Partner im „Städtenetzwerk Klima-Bündnis“
- | 2009 Einstimmiger Beschluss des „Integrierten Energie-Klimakonzeptes der Stadt Essen“
- | 2010 Beitritt Konvent der Bürgermeister
- | 2010 Erfolgreiches Audit zum European Energie Award
- | 2011 Gewinner Wettbewerb Energieeffiziente Stadt
- | 2012 Gründung der Klimaagentur Essen
- | 2013 Rezertifizierung European Energy Award
- | 2015 Gewinner European Green Capital Award 2017
- | 2016 Rezertifizierung European Energy Award
- | 2017 Grüne Hauptstadt Europas



CO2-BILANZ UND ZIELE



ENDENERGIE

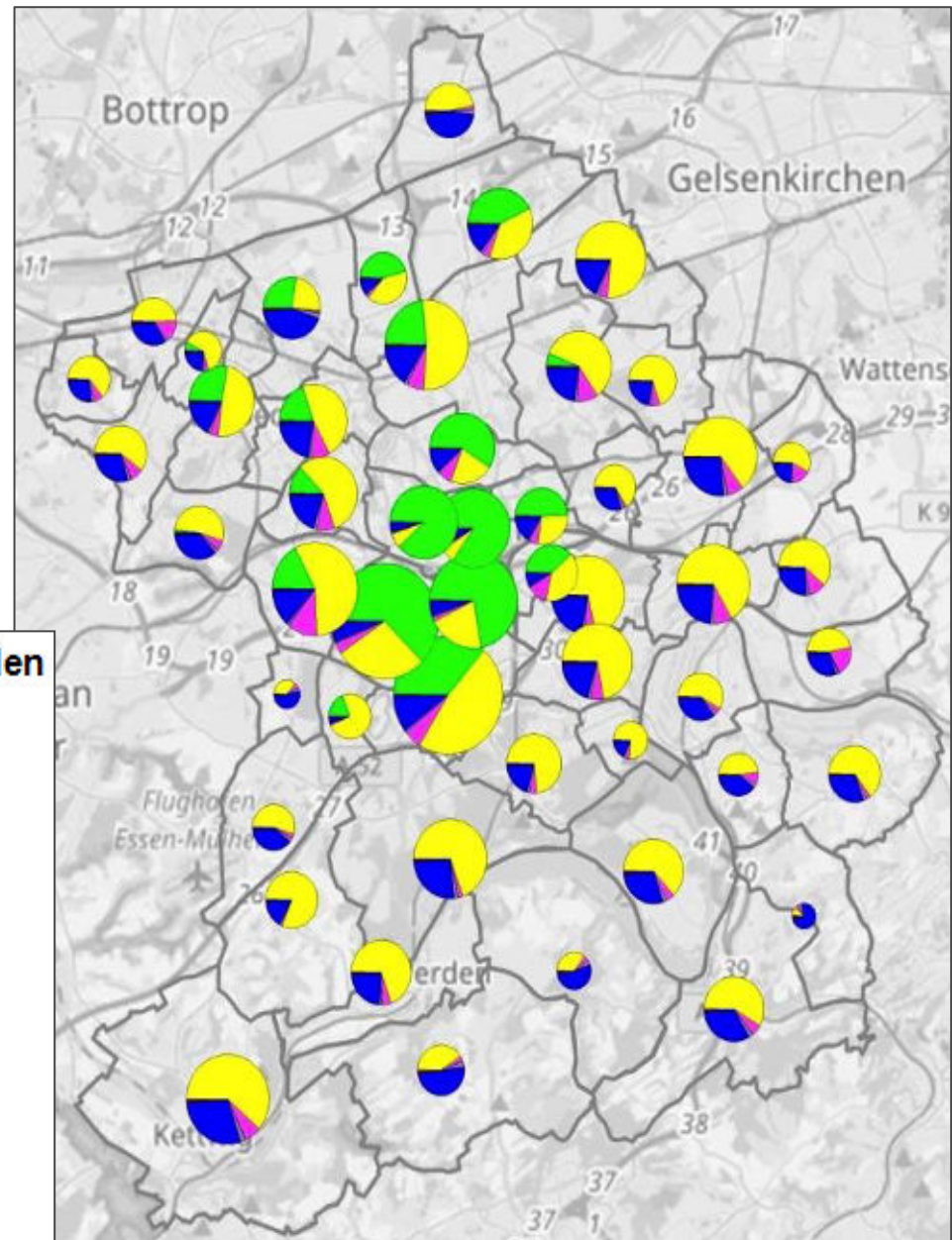
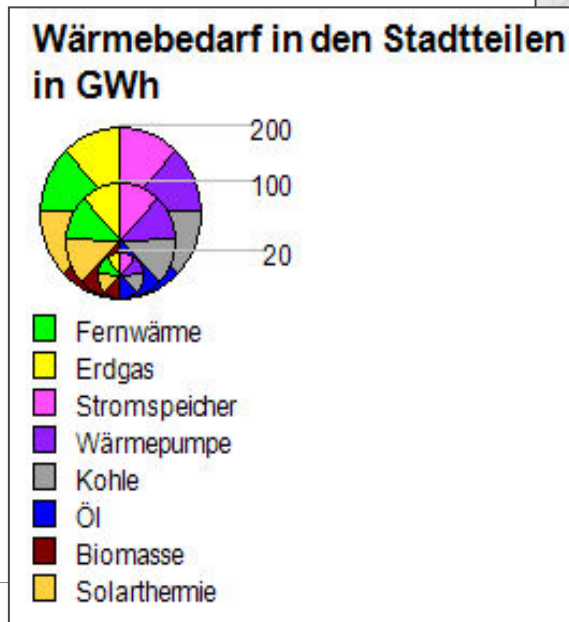


Wärmeatlas der Stadt Essen

Wärmebedarf in den Stadtteilen

Zusammenführung der verschiedenen Datenquellen (Stadt Essen, Energieversorger, 3D Gebäudemodelle) und Plausibilisierung der Daten

Erstellung eines temperaturbereinigter Wärmeatlas für die Stadt Essen als Basis für die Potenzialbewertung



FÖRDERUNG EINER NEUEN KLIMAKULTUR

Ziele und Strategien

- | Effizienz/Konsistenz/Suffizienz
- | Bewusstsein in allen Zielgruppen
- | Einbeziehung der Stadtgesellschaft
- | Vom Vorbild zur Alltagsroutine
- | Lokale Wertschöpfung / Investitionen

Implementierung in Essen

- | klima | werk | stadt | essen
- | (Infra)Strukturwandel
- | Grüne Hauptstadt Europas
- | Kampagnen



KLIMA | WERK | STADT | ESSEN - PARTIZIPATION

| Von Einzelpersonen



| Über Initiativen und
| Entscheidungsträger



| bis zu großen Firmen

IDEEN UND MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN



| Speed dating bei der Regionalen Kooperationsbörse zur Anpassung an den Klimawandel

| Wettbewerb zur Unterstützung von Bottom-up Initiativen



STADTTEILIDEEN –
ZU LEBENSQUALITÄT UND NACHHALTIGKEIT
MIT ENERGIE GEMEINSAM GESTALTEN

KLIMAAGENTUR ESSEN

Zentrale Anlaufstelle in Essen zu den Themen

- | Gebäudemodernisierung
- | Erneuerbare Energien
- | Energieeinsparung
- | Mobilität
- | Klimaschutz



PROJEKT- UND KOOPERATIONSPARTNER DER KLIMAAGENTUR

PROJEKTPARTNER




Regionalverband Ruhr



ERNEUERBARE ENERGIEN

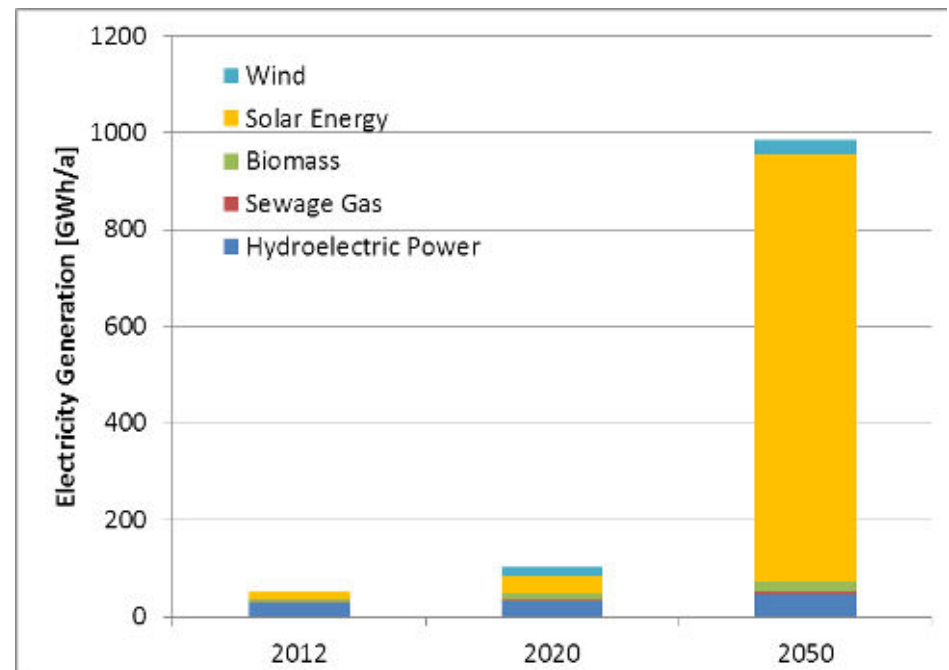
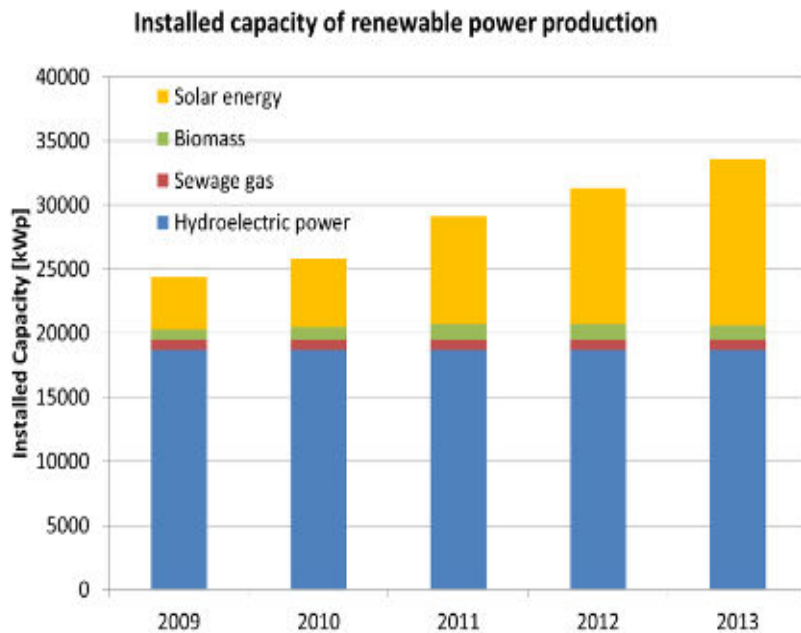
Biomasseheizwerk mit Nahwärme

PV auf Schule



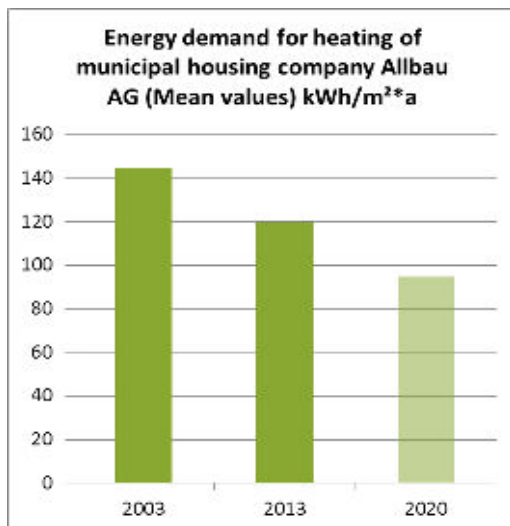
Zubau der Photovoltaik

Ziele

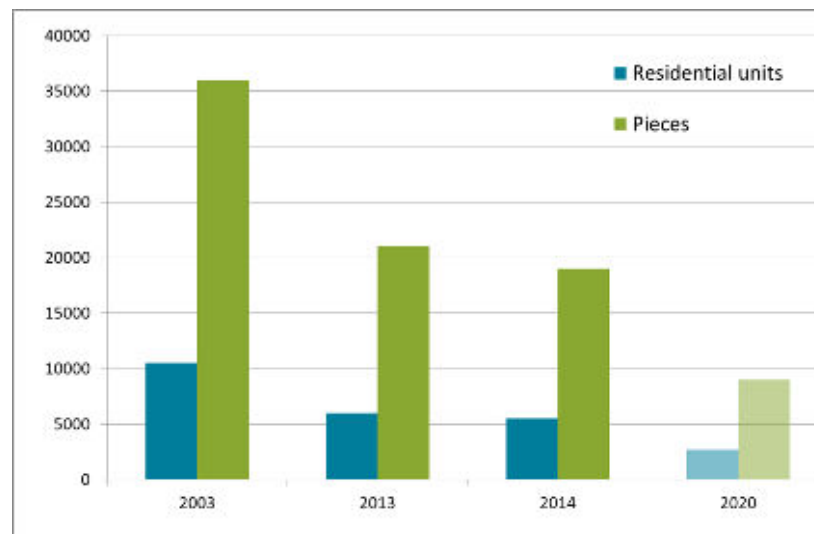


WÄRME: MODERNISIERUNG/NACHTSPEICHERAUSTAUSCH/ KW(K)K/NEUBAU

Energiebedarf Allbau



Nachtspeicher im Gebäudebestand der Allbau

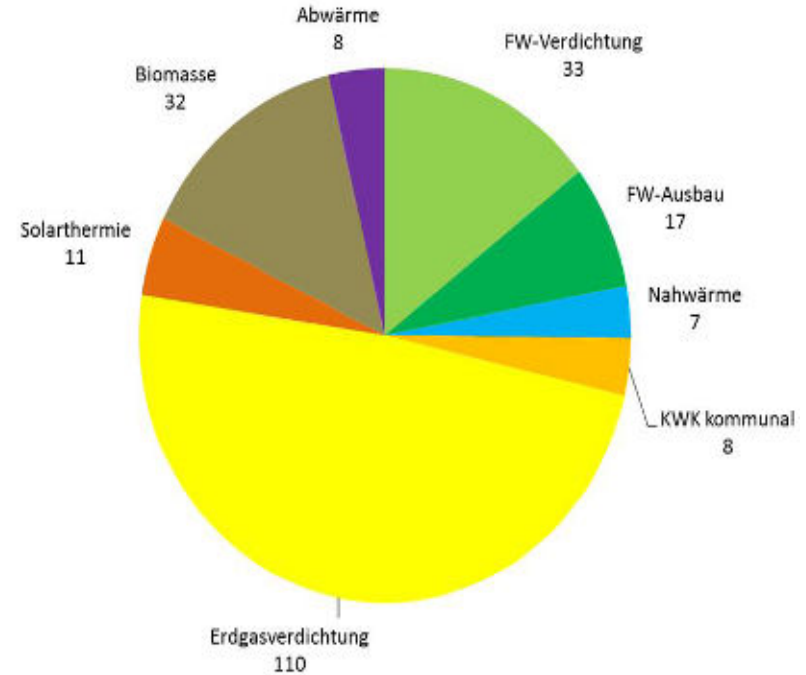
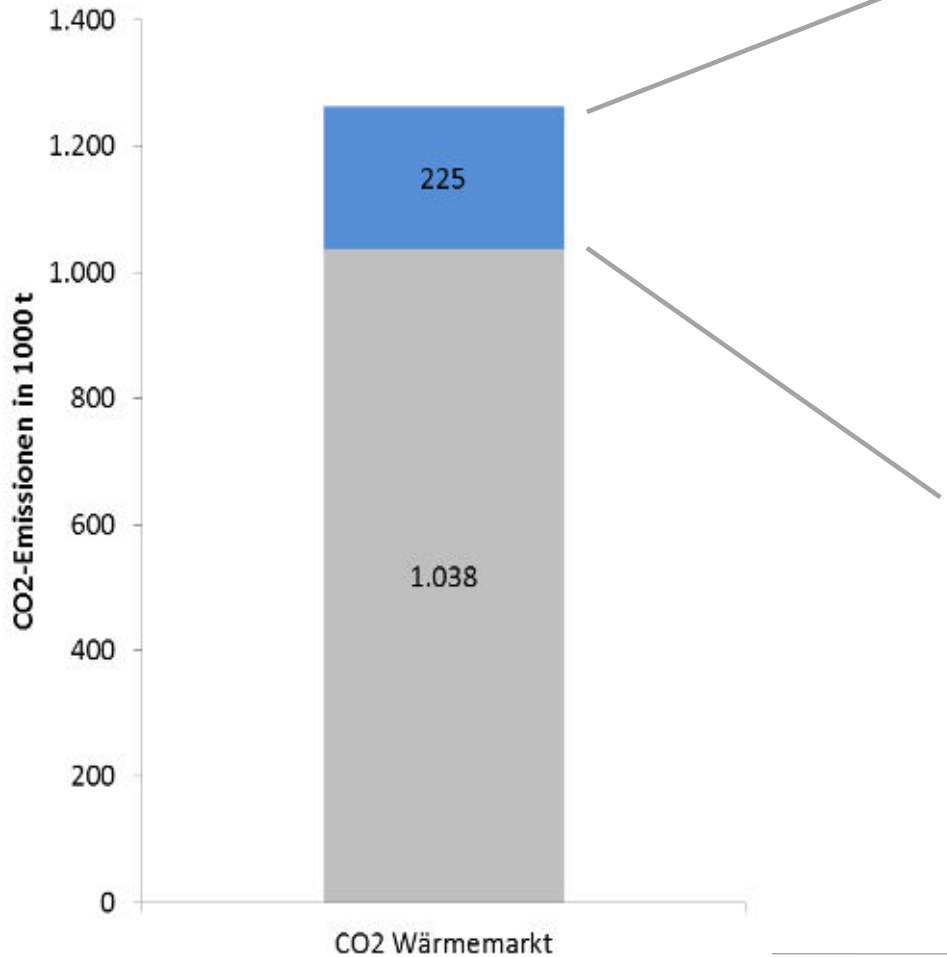


Wärmebedarfsdichte Essen
(Rasterzelle 40 x 40 m)



WÄRME: POTENZIALANALYSE: ZUSAMMENFASSUNG

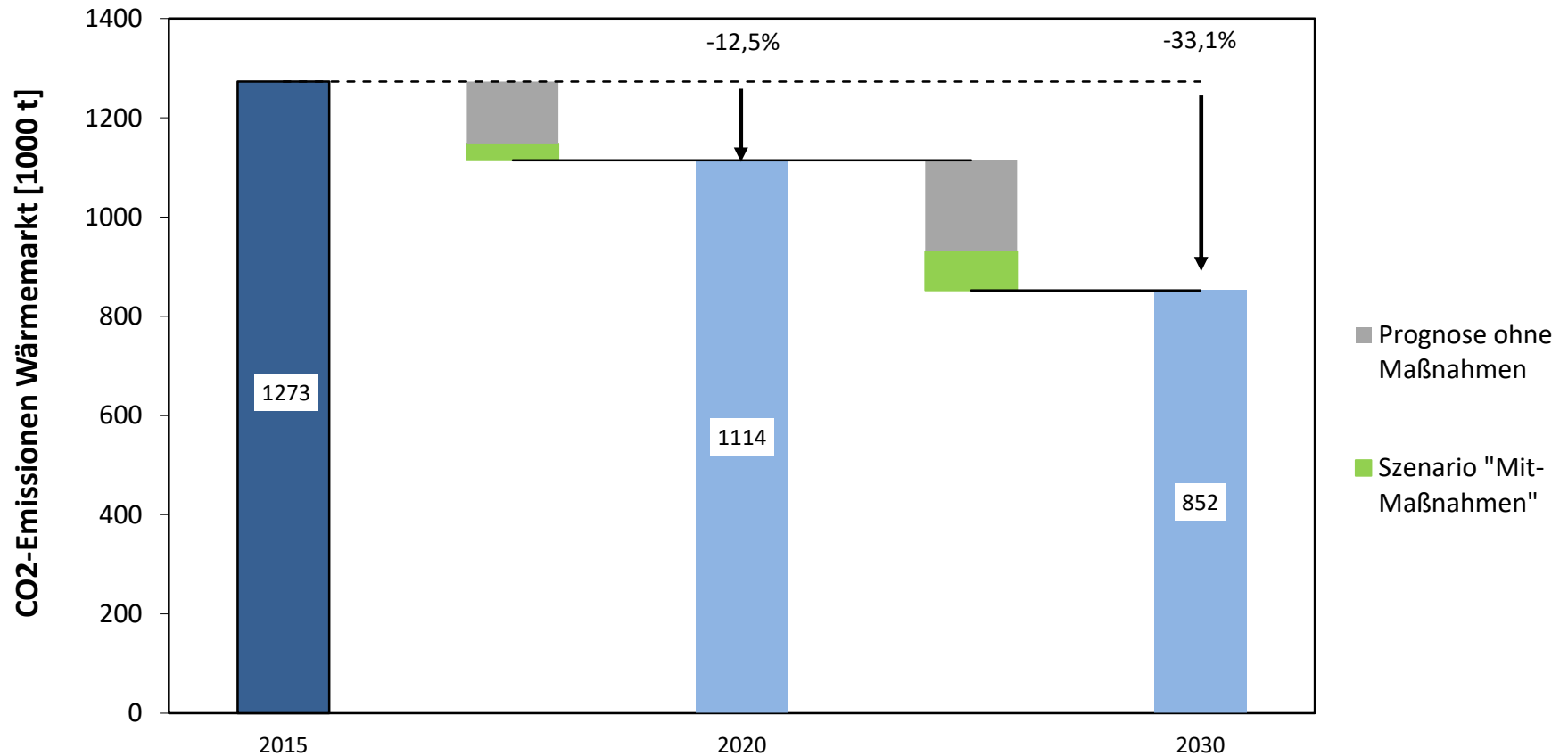
Minderungspotenzial in 1000 t/a



	Wärmepotenzial GWh/a	CO ₂ -Einsparung 1000 t/a
FW-Verdichtung	216	33
FW-Ausbau	124	17
Nahwärme	37	7
KWK kommunal	56	8
Erdgasverdichtung	678	110
Solarthermie	37	11
Biomasse	85	32
Abwärme	30	8
Summe	1.264	225
Anteil Wärmemarkt	28,6%	17,8%

WÄRME: CO₂-MINDERUNG DURCH MAßNAHMEN UND ZIELVORGABEN

Aus Sicht der Gutachter ist bis 2030 eine Minderung um rd. 33% erreichbar, die zu einem Drittel auf den hier ausgewiesenen Handlungsfeldern beruht



GRÜN-BLAUE INFRASTRUKTUR



| Neuer Park und See im Krupp-Gürtel

| Entwicklung auf ehemaligen Güterbahnhof



| Stadterneuerung: Bau eines Sees und Radschnellwegs



Universitätsviertel



Krupp-Park



Der Niederfeldsee:



NETZWERKE: GRÜNFLÄCHEN UND RADWEGE

| Emscher Umbau



Green main routes



 ESSEN. New ways to the water

NETZWERK ENERGETISCHE GEBÄUDEMODERNISIERUNG

- | Aufbau durch die Klimaagentur in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft
- | Ziele des Netzwerks
 - | Schaffung eines einfachen Zugangs zu kompetenter Beratung und fachgerechter Umsetzung
 - | Abbau von Sanierungshemmnissen und Motivation zur energetischen Sanierung
 - | Sicherung der Qualität bei Beratung und Ausführung energetischer Gebäudemodernisierung
- | Orientierungsberatung durch die Klimaagentur und Weiterleitung ins Netzwerk
- Mitgliedschaft von derzeit 30 Fachbetrieben



ALTBAU  **NEU**



ÖKOPROFIT UND NETZWERK WIRTSCHAFT UND UMWELT

- | Aufbau durch die Klimaagentur Essen in Kooperation mit „Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft EWG“ und der „Industrie- und Handelskammer IHK“
- | Veranstaltungen mit unterschiedlichen Themen und „best-practice“ Beispielen in verschiedenen Firmen in Essen (Themen etwa: Kraft – Wärme Kopplung oder Beleuchtung)



- | Ziele des Netzwerks:
 - | Erfahrungsaustausch aus der Praxis für die Praxis
 - | Selbstgesteuertes Netzwerk
 - | Sichtbarmachung der klimaengagierten Essener Betriebe

ENERGIEEINSPARUNG IN SCHULEN/KITAS





Grüne Hauptstadt Europas lt. EU-Kommission.

Mit dem Titel „Grüne Hauptstadt Europas“ wird eine europäische Stadt ausgezeichnet, die nachweislich hohe Umweltstandards erreicht hat und fortlaufend ehrgeizige Ziele für die weitere Verbesserung des Umweltschutzes und der nachhaltigen Entwicklung verfolgt. Der Wettbewerb soll Städte zu weiteren Maßnahmen anregen und eine Plattform zur Vorstellung bewährter Verfahren bieten, den Austausch zwischen europäischen Städten voranbringen.

ESSEN

Winner 2017



EUROPEAN
GREEN CAPITAL

- 2010** Stockholm
 - 2011** Hamburg
 - 2012** Vitoria-Gasteiz
 - 2013** Nantes
 - 2014** Kopenhagen
 - 2015** Bristol
 - 2016** Ljubljana
 - 2017** **Essen**
 - 2018** Nimwegen
 - 2019** Oslo
-

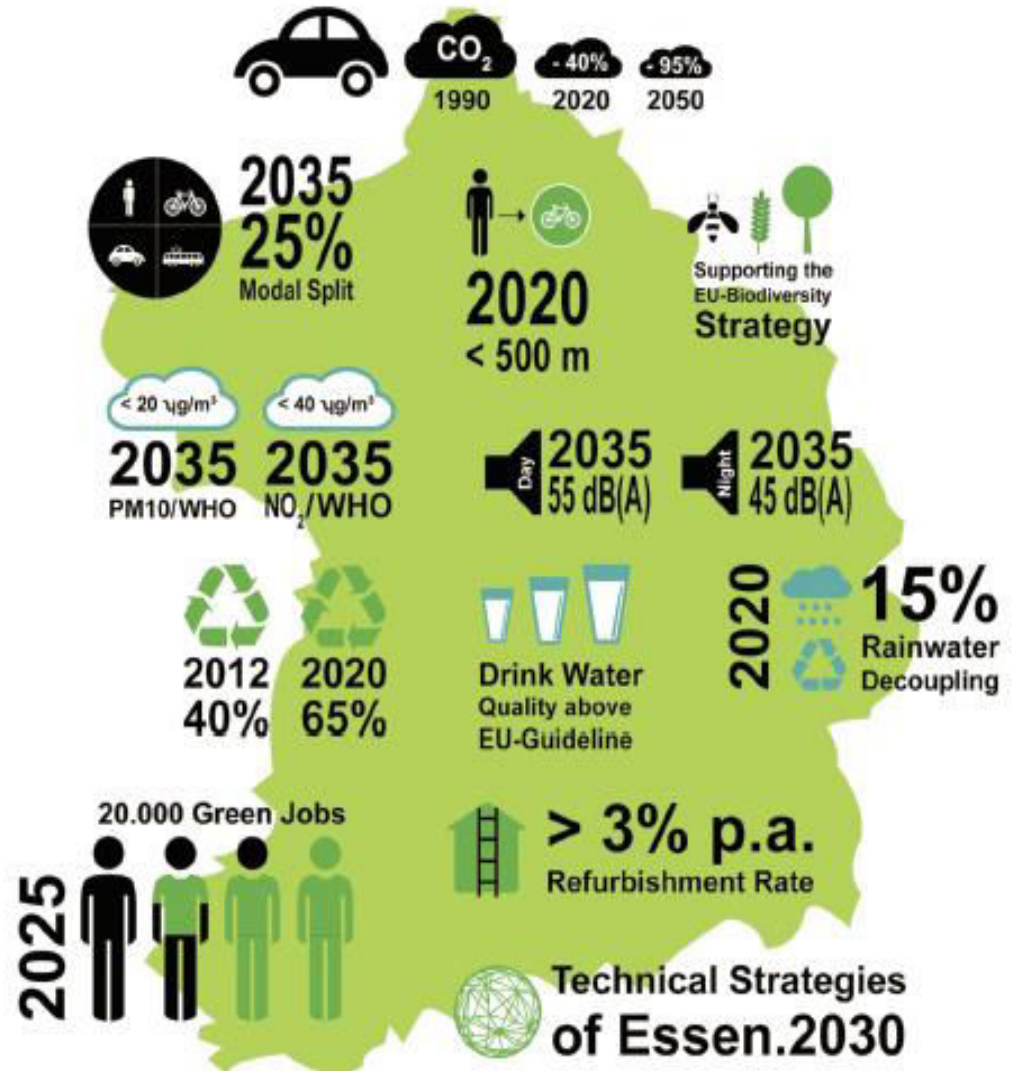
Gründe für den Titelgewinn. Essen hat eine Vorbildrolle für europäische Städte im Strukturwandel. Der erfolgreiche Wandel von Kohle und Stahl zur „grünsten Stadt in NRW“. Die Bedeutung der „grünen“ Infrastruktur (z.B. Emscherumbau). Unterstützung und Erfahrungen aus internationalen Netzwerken.

Von Grau **zu** Grün.

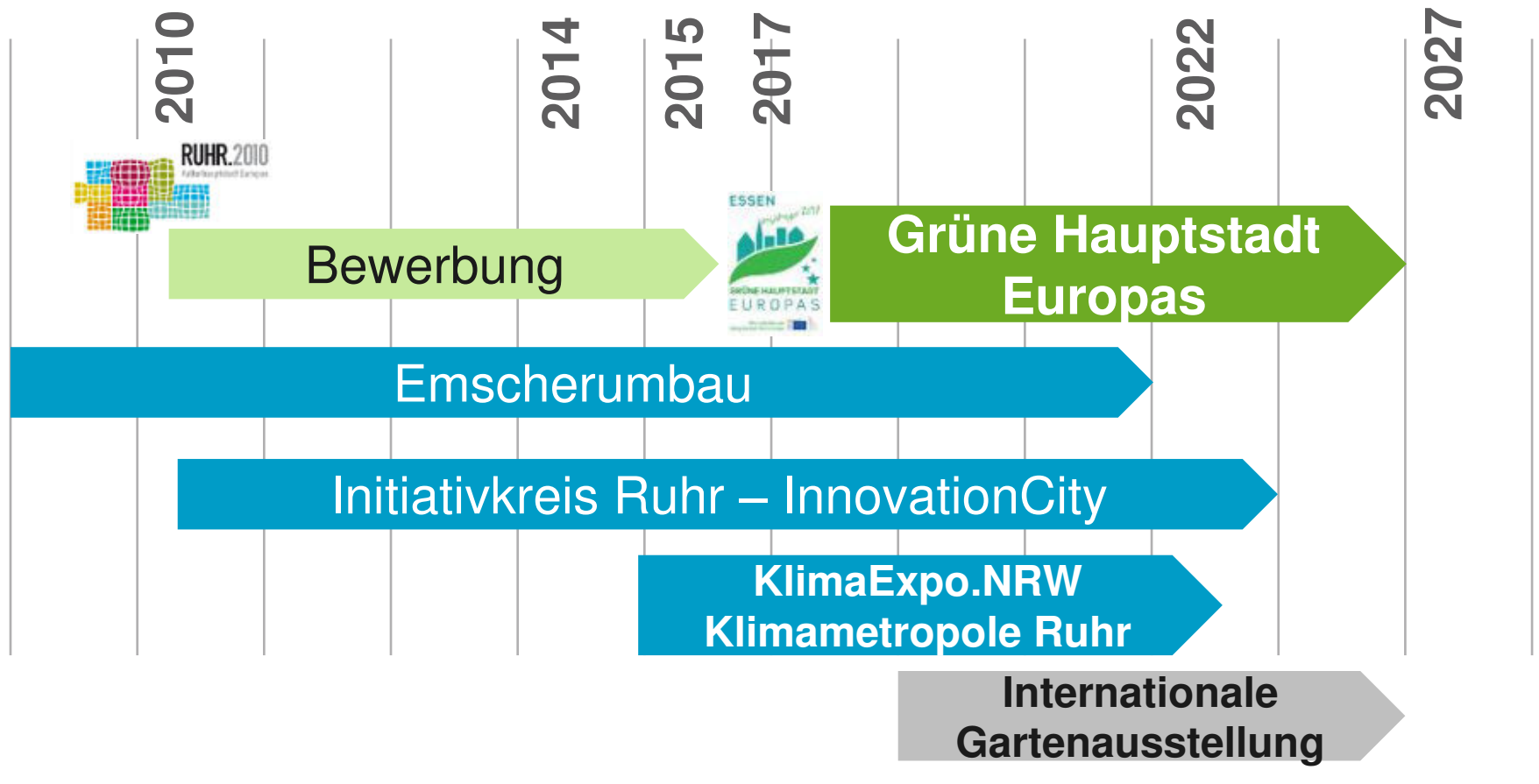
Die 12 Themenfelder



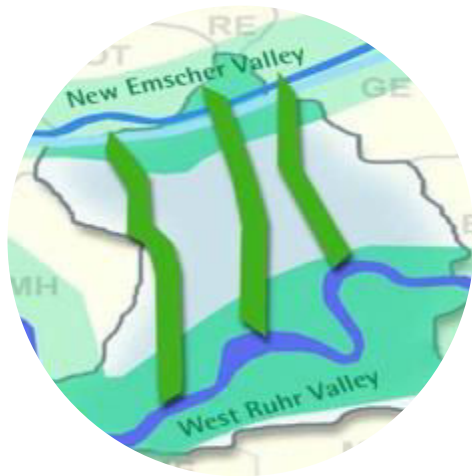
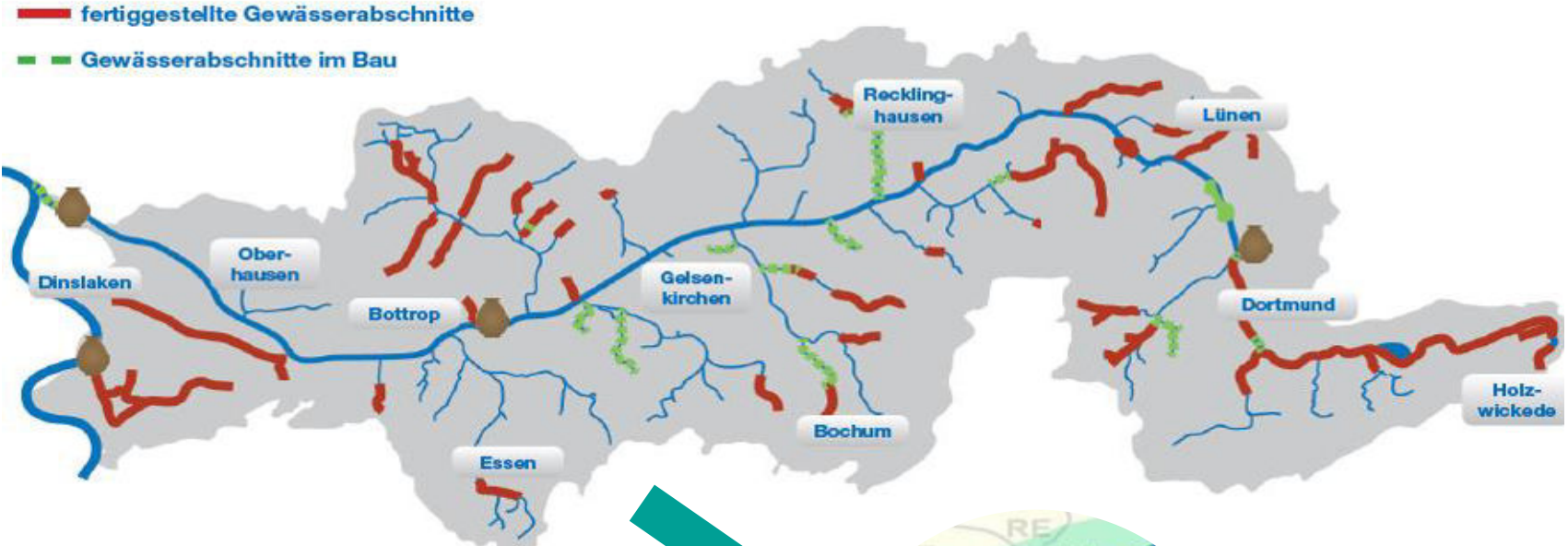
Die Ziele



Regionale Projekte der aktuellen Dekade



Emscherumbau:



**Neue Wege
zum Wasser**



Der Emscher-Umbau

ein Jahrhundert-Projekt

ESSEN
2017

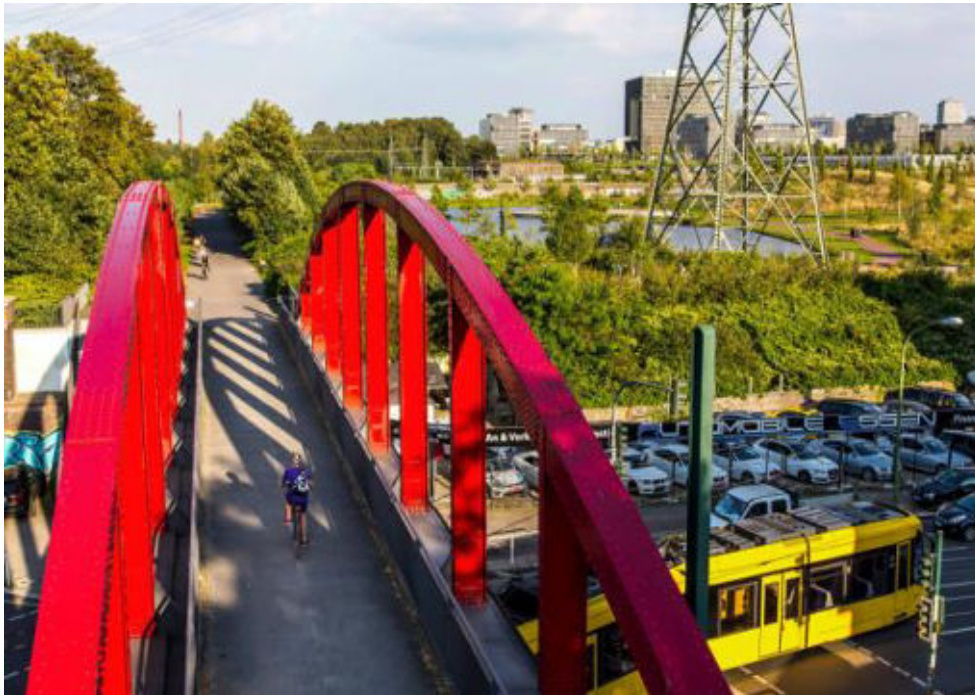


GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS



RS1

DER SCHNELLSTE WEG
DURCHS REVIER



ESSEN
2017



GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS



RS1

DER SCHNELLSTE WEG
DURCHS REVIER



Erfolge 2017



✓ Insgesamt 459 Projekte

- davon 187 Eigenprojekte
- davon 210 Bürgerprojekte
- davon 62 Tagungen / Konferenzen



✓ Mehr als 130.000 Besucherinnen und Besucher

- davon 35.000 in der Ausstellung „Grün in der Stadt Essen“
- davon mehr als 7000 bei „Baden in der Ruhr“

Zwischennutzung Freiraum Weberplatz

- Sichtbarmachung und Erlebbarkeit der Themen der grünen Hauptstadt
- Ort der Information und Kommunikation
- Einbinden des neuen Abend-Wochenmarktes in das Programm



Erlebe Dein grünes Wunder Imagekampagne

www.essengreen.capital

ESSEN 2017  GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

MEIN GRÜNES ESSEN

- 9.000 Kleingärtner
- 14 Hofläden
- 2017: plastiklüttenfreie Stadt



Erlebe **Dein** grünes Wunder

www.essengreen.capital

ESSEN 2017  GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

MEIN GRÜNES ESSEN

- 73 Bus- und Bahnlinien
- 376 km Radwege
- 25 % Anteil Radverkehr bis 2035



Erlebe **Dein** grünes Wunder



Tag der Bewegung, 2 Juli

Essener Innenstadt

ESSEN
2017



GRÜNE HAUPTSTADT
EUROPAS

Essener Gemeinschaftsgärten

Grüne Oasen des Gemeinsinns



E-Rikschas in Essen



Die Grüne Hauptstadt ist Elektromobil!



Taufe MS innogy



Am 25.8. erlebte der neuste Zuwachs der Weißen Flotte Baldeney GmbH seine offizielle Jungfernfahrt auf dem Baldeneysee. Zahlreiche geladene Gäste und Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, zu ersten Fahrten mit der MS innogy.

Grün auf! Altendorf



„Grün auf! Altendorf“ – unter diesem Motto lud die Grüne Hauptstadt Europas – Essen 2017 zu einem Familien- und Gartenfest ein. Die an diesem Tag autofreie Strecke wurde zum Aktionsfeld. Auf 240 Meter verwandelte sich der graue Asphalt der Altendorfer Straße mit Rollrasen und Blumen in einen blühenden Garten.

Diskussionen in der Kreuzeskirche

16.03.17: „Mein Grün“
11.05.17: „Mein Einkauf“
13.07.17: „Meine Flüsse“
17.09.17: „Meine Wege“
16.11.17: "Meine Zukunft"
18.01.18: "Reflexion und Ausblick"



Mobilitätswoche



- Vom 15. bis 24. September zu allen Themen der Mobilität
- Von der Fachtagung bis zur Mitmachaktion
- Roadshow des RRX, Spaziergänge, Schipseljagd mit der 107, Radfahren, Workshops, Lesungen und vieles mehr



Green Fashion Tours



Modeexpertin Dominique van de Pol führte die TeilnehmerInnen zu den besten **Shopping-Adressen für ökofaire Mode und Second-Hand-Kleidung** und stand ihnen als Stylistin mit Rat und Tat zur Seite.

Mittags gab es eine kleine Picknick-Pause im Stadtgarten bzw. in einem Café.

MEIN EINKAUF



Unsere Volunteers



INTERNATIONALE NETZWERKE



HANDELN IN EINER NEUEN KLIMAKULTUR

Kommune hat direkten Einfluss

- | Infrastruktur
- | Kommunale Gebäude
- | Beschaffung

Kommune hat indirekten Einfluss

- | als Initiator und Koordinator
- | als Treiber und Multiplikator Motivator privater Akteure

Partizipation und Netzwerke

- | Projekte initiieren gemeinsam mit Partnern aus der Stadtgesellschaft
- | Nicht die „eine richtige“ Idee ist entscheidend, sondern die Vielfalt der Ansätze macht den Veränderungsprozess dynamisch und lebendig
- | Menschen und Lösungen zusammenbringen
- | Dienstleistungsförderung

ESSEN





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**KLIMA
WERKSTADT
ESSEN**

IHR ANSPRECHPARTNER:

Kai Lipsius

Stadt Essen

Umweltamt – Stabsstelle Klimaschutz

Fon +49 201 88 59200 / Fax +49 201 | 88 59009

Mail: klima@essen.de

Web: www.klimawerkstadtessen.de